Der Dreiseitenspiegel

Ja, man könnte Explosion sagen. Es ging um einen Blitz, aber ich bearbeite es eh gerade. Irgendwie... mir gefällt gerade am wenigsten der Übergang von der Erzählung in die Handlung. Ich weiß zwar, was geschehen ist, aber sonst niemand.

Ich meine diese Stelle:

Zitat: Dann [...], während ihr Gefährte Rokh [...] mit ihren eisblauen Augen die goldene Musterungen auf ihnen (Flügel) entlangfuhr.
Tugara versuchte auch jetzt wieder, sein Bewusstsein zu erreichen. Doch alles, was sie spürte, war gähnende Leere und eine schwarze Wand.

Das ist einfach ein seeeehr schwacher Übergang.
Ich hab es mal probiert mit diesem hier:

Zitat: Ganz deutlich spürte sie ihren Reiter in sich, wenn sie eins wurden. Tugara hatte ihren Geist und den Rokhs verschmolzen. Sie waren eine Einheit. Es war manchmal sogar so stark, dass sie sich nicht mehr von ihrem Reiter unterscheiden konnte und glaubte, nur zwei Arme und Beine zu haben, statt vier Beinen und vier Flügeln. Dann fuhr sie sich lachend durch seine feuerroten Haare und betastete seine Sommersprossen, während ihr Gefährte Rokh ihre beiden versetzten Flügelpaare ausstreckte und mit ihren eisblauen Augen die goldene Musterungen auf ihnen entlangfuhr.
(Absatz)
Doch nicht alle waren so begeistert von dieser Einigung wie die beiden selbst. Die vier Paladine, die Gründer des Drachenreiterordens, riefen sie zu sich, um sie von der Gefahr zu überzeugen, die Rokh angeblich für alle Drachen darstellte. Scaldoerm, der Älteste unter allen Drachen des Ordens und neben den vier Paladinen der ranghöchste Drache, befahl ihr sogar, das Band zu ihrem Reiter zu brechen und Rokh zu töten. Scaldoerm behauptete, dass Rokh ein Dracheflüsterer sei, jemand mit der Macht ihren Geist zu verwirren, jemand, der sie benutzte, um an ihre Kraft zu kommen.

Jetzt muss ich darauf kommen, dass sie es für eine Lüge hält (oder sonstwas), auf jeden Fall greift der Orden sie an. Ob es wichtig ist, dass der Befehl zum Angriff von Scaldoerm kommt, ist noch nicht wichtig. Wichtig ist negativer bis neutraler Abstand zu diesem Drachen, und dass der Orden den ersten schritt macht.
Aber hier verliere ich mich immer in den Zeilen.

Hat da einer Ideen, Anregungen, Vorschläge für mich?

LG~
daodras

p.s: Ach, und danke für deine zweite Meldung, Berti!
p.p.s: Ja, den Perspektivwechsel werfe ich raus -.-

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de